

HAUSHALTSPLAN 2020

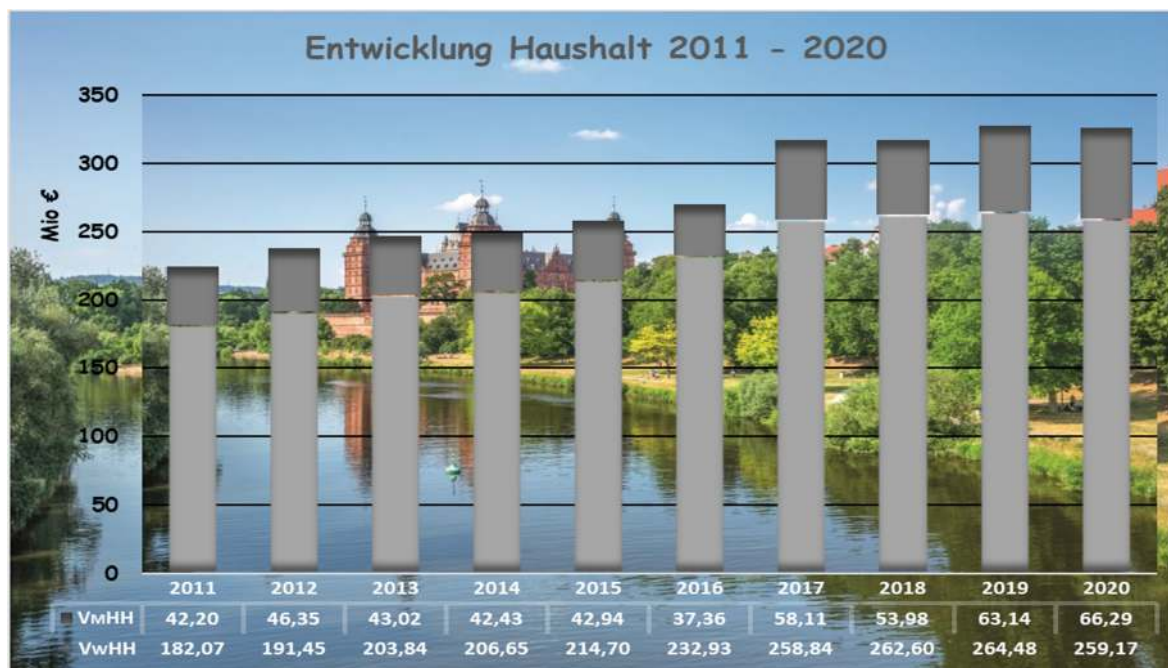
- VORBERICHT -

ENTWICKLUNG DES HAUSHALTSVOLUMENS

Der Haushalt 2020 schließt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab:

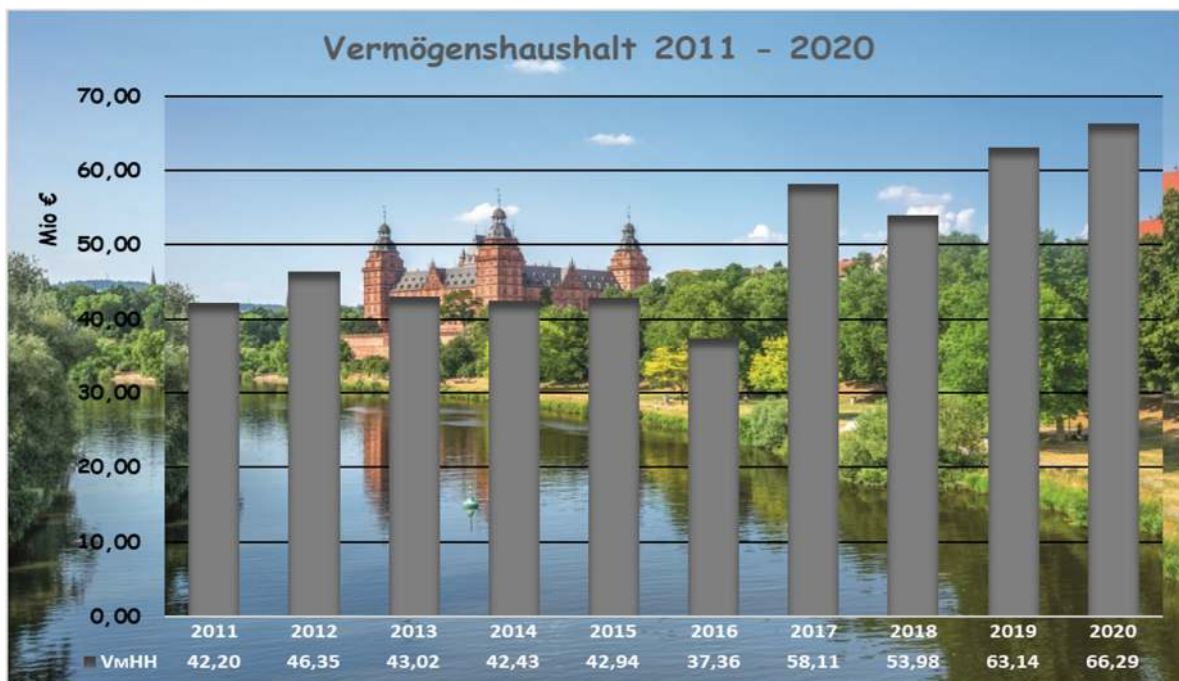
➤ Verwaltungshaushalt	259.167.300 €
➤ Vermögenshaushalt	66.294.500 €
➤ Gesamthaushalt	325.461.800 €

Das Volumen des Gesamthaushalts verringert sich um 0,66 %.



Der Verwaltungshaushalt unterschreitet den Vorjahresumfang um 5.315.750 € oder 2,01 %. Nach Abzug der inneren Verrechnungen, kalkulatorischen Kosten und der Zuführungen zum Vermögenshaushalt ergibt sich ein bereinigtes Volumen des Verwaltungshaushalts i. H. v. 220.334.800 €, das ist eine Minderung gegenüber dem Vorjahreswert (221.613.850 €) von 1.279.050 € (- 0,58 %).





Der **Vermögenshaushalt** schließt mit einem Volumen von 66,295 Millionen € ab, das sind 3.149.600 € (+ 4,99 %) mehr als im Vorjahr.

1. VERWALTUNGSHAUSHALT

1.1. Verwaltungshaushalt – Einnahmen

1.1.1 Gewerbesteuer

Das Gewerbesteueraufkommen ist in den letzten Jahren auf hohem Niveau verblieben.

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2020 wurde auf 60 Mio € festgelegt (Vorjahr: 65 Mio €). Er liegt damit weiterhin deutlich über dem langjährigen durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommen von etwa 35 Mio €. Der Haushaltsvollzug wird zeigen, inwieweit diese Prognose erneut realistisch einzuschätzen ist.

1.1.2 Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, Einkommensteuerersatz

Ausgehend von dem geschätzten Steueraufkommen und dem prognostizierten Wirtschaftswachstum wurde der Stadtanteil an der Einkommensteuer 2020 durch das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit Bescheid vom 19.11.2019 auf einen Betrag von rd. 45.003.200 € festgelegt.

Die 1996 erstmals gewährte freiwillige Ersatzleistung des Freistaates Bayern aus dem erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer, welche die Einnahmehausfälle der Kommunen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs kompensieren soll, wird mit rd. 3.324.100 € (Vorjahr: 3.242.200 €) erwartet.

Übersicht Einkommensteuer-Anteil inkl. Ersatzleistung seit 2011:

Jahr	Jahresaufkommen	Veränderung	Bemessungsgrundlagen
2011	30,067	100,00%	30.000/60.000
2012	32,246	107,25%	35.000/70.000
2013	34,892	116,05%	35.000/70.000
2014	37,103	123,40%	35.000/70.000
2015	38,825	129,13%	35.000/70.000
2016	40,835	135,81%	35.000/70.000
2017	43,880	145,94%	35.000/70.000
2018	45,350	150,83%	35.000/70.000
2019	47,734	158,76%	35.000/70.000
2020	48,327	160,73%	35.000/70.000

1.1.3 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Seit 1998 sind die Gemeinden zur Kompensation der abgeschafften Gewerbesteuer mit 2,2 % am bundesweiten Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 19.11.2019 werden für dieses Jahr rd. 11.411.000 € erwartet. In diesem Ansatz sind die vom Bund am 01.12.2016 beschlossenen Entlastungen der Kommunen durch Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung bereits berücksichtigt.

1.1.4 Schlüsselzuweisung

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat mit Bescheid vom 12.12.2019 eine Schlüsselzuweisung von rd. 20.282.500 € errechnet. Hauptsächlich wegen der um 10,538 Mio € gestiegenen Steuerkraftzahl für 2020 ist die Zuweisung gegenüber dem Vorjahr um 1,867 Mio € niedriger ausgefallen. Bei der Berechnung entfiel von 2016 an hinsichtlich der Einwohnergewichtung der Faktor für die Sozialhilfebemessung. Neu dazu kamen hierfür ein gewichteter Ansatz für Soziallasten (Personen in Bedarfsgemeinschaften) und ein Ansatz für Kinderbetreuung (Kinder in Tageseinrichtungen).

1.1.5 Pauschale Finanzaufweisungen

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen des FAG erhält die Stadt einen Pro-Kopf-Betrag von 36,84 € als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und einen Betrag von 0,16 € pro Kopf für Aufgaben nach dem Schulfinanzierungsgesetz. Es wird daher ein Betrag von 2,610 Millionen € erwartet

1.1.6 Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer

Zur Kompensation der abgeschafften Vermögensteuer wurde der Steuersatz für die den Ländern zustehende Grunderwerbsteuer ab 01.01.1997 von 2% auf 3,5% angehoben. Als Folge hiervon hat der Freistaat Bayern mit dem Finanzausgleichsänderungsgesetz 1997 den zur Verfügung gestellten Kommunalanteil von bisher zwei Dritteln auf acht Einundzwanzigstel angepasst. Das überlassene Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer wird dieses Jahr auf 4,0 Millionen € geschätzt.

1.1.7 Grundsteuer A und B

Das Aufkommen aus der Grundsteuer A wird bei einem Hebesatz von 200 v. H. mit 21.000 € erwartet. Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 02.03.2015 von bisher 350 v. H. auf 400 v. H. erhöht. Bei Kalkulation mit dem genannten Hebesatz wird mit Einnahmen i. H. v. 13,000 Millionen € gerechnet.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Steueraufkommens für den 10-Jahres-Zeitraum:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung zu 2011
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	
Realsteuern	52.185.119	59.500.497	62.778.546	65.836.204	61.583.796	64.281.689	72.389.535	81.770.363	78.021.000	73.021.000	
+											
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	27.543.361	29.590.200	32.139.186	34.257.356	36.050.107	37.846.129	40.880.063	42.190.380	44.491.800	45.003.200	
+											
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.951.817	5.254.549	5.315.503	5.488.494	6.512.306	6.652.517	8.334.569	10.081.953	9.901.400	11.411.000	
+											
andere Steuern	87.898	88.924	87.468	92.599	94.929	95.879	97.779	96.582	100.000	100.000	
=											
Steueraufkommen brutto	84.768.195	94.434.170	100.320.704	105.674.653	104.241.138	108.876.215	121.701.946	134.139.278	132.514.200	129.535.200	52,81%
-											
Gewerbesteuerumlage	7.764.485	8.855.987	9.217.948	9.835.189	8.564.387	9.130.907	10.093.658	11.976.509	10.400.000	5.250.000	
-											
Solidarumlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
=											
Steueraufkommen netto	77.003.710	85.578.183	91.102.756	95.839.464	95.676.751	99.745.308	111.608.288	122.162.769	122.114.200	124.285.200	61,40%
+											
Schlüsselzuweisungen	16.940.400	15.436.076	14.669.536	12.144.368	13.353.408	14.345.336	16.189.716	21.420.768	22.149.400	20.282.500	
+											
sonstige allgemeine Zuweisungen	9.161.274	9.871.872	11.435.097	10.489.439	10.723.495	11.796.964	12.359.149	12.708.978	12.751.000	12.248.400	
Steueraufkommen netto einschließlich Zuweisungen	103.105.385	110.886.132	117.207.389	118.473.271	119.935.654	125.887.607	140.157.153	156.292.515	157.014.600	156.816.100	52,09%
Veränderung zu Vorjahr	12,29%	7,55%	5,70%	1,08%	1,23%	4,96%	11,34%	11,51%	0,46%	-0,13%	

1.1.8 Gebühren und Entgelte

Die Benutzungsgebühren und Entgelte sind mit 16,120 Millionen € veranschlagt. Im Vorjahr lag der Ansatz bei 15,753 Mio. €.

In der folgenden Tabelle sind die Einzelwerte der kostenrechnenden Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2020 aufgelistet und die Deckungsgrade für einen 3-Jahres-Zeitraum gegenübergestellt:

Kostenrechnende Einrichtung	Ausgaben		Einnahmen		Zuschüsse/ Überschüsse €	Deckungs- grad 2020	Deckungs- grad 2019	Deckungs- grad 2018
	insgesamt €	davon kalk.Kosten €	insgesamt €	davon Gebühren €				
Stadttheater	2.966.500	236.000	774.000	690.000	-2.192.500	26,09%	27,28%	30,21%
Musikschule	2.819.400	142.000	1.348.200	950.500	-1.471.200	47,82%	48,45%	52,32%
Volkshochschule	3.674.000	108.000	2.740.600	1.425.000	-933.400	74,59%	70,71%	86,25%
Stadtbibliothek	1.864.400	364.000	77.800	65.000	-1.786.600	4,17%	4,63%	5,00%
Kinderheim	3.339.800	167.000	3.152.600	3.100.000	-187.200	94,39%	92,47%	99,65%
Abwasserbeseitigung und Kläranlage	8.497.400	3.030.000	8.174.800	6.391.500	-322.600	96,20%	90,41%	88,42%
Friedhöfe	2.500.000	334.000	1.581.000	1.549.000	-919.000	63,24%	64,71%	63,68%
Volksfestplatz	109.400	63.300	70.100	70.000	-39.300	64,08%	64,91%	61,45%
Marktplatz	228.450	168.000	21.000	21.000	-207.450	9,19%	9,22%	13,52%
Gesamt	25.999.350	4.612.300	17.940.100	14.262.000	-8.059.250			

* Anmerkung: 2018 = Rechnungsergebnis
2019 und 2020 = Haushaltsansatz

1.1.9 Die übrigen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

- Die Verwaltungsgebühren sind mit 3.012.200 € angesetzt, das ist ein Plus von 120.000 € gegenüber dem Jahr 2019.
- Die Gesamteinnahmen aus Verkäufen sind aufgrund erhöhter Ertragserwartungen beim Verkauf von Lebensmitteln (Kantine) und Verkauf von Druckerzeugnissen in der Kunsthalle Jesuitenkirche bzw. dem Christian-Schad-Museum von 691.400 € auf 752.100 € erhöht worden.
- An Mieten, Pachten und Erbbauzinsen werden 3.124.250 € erwartet.
- Die sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sind mit 1.649.100 € veranschlagt.
- Die Erstattungsbeträge von zusammen 24.868.400 € teilen sich auf in Erstattungen vom Bund mit 227.400 €, vom Land mit 12.160.400 €, von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit 8.002.300 €, von Zweckverbänden mit 2.866.300 € und vom sonstigen öffentlichen Bereich mit 1.612.000 €.

Basis dieser Ansätze ist eine Vielzahl gesetzlicher und vertraglicher Regelungen, insbesondere für den Schulbereich und die Sozial- und Jugendhilfe.

Zur gleichen Einnahmengruppe zählen die inneren Verrechnungen von 8.758.400 €, die sicherstellen, dass ein sachgerechter Ausgleich durch die kostenbeteiligten Dienststellen gewährleistet wird.

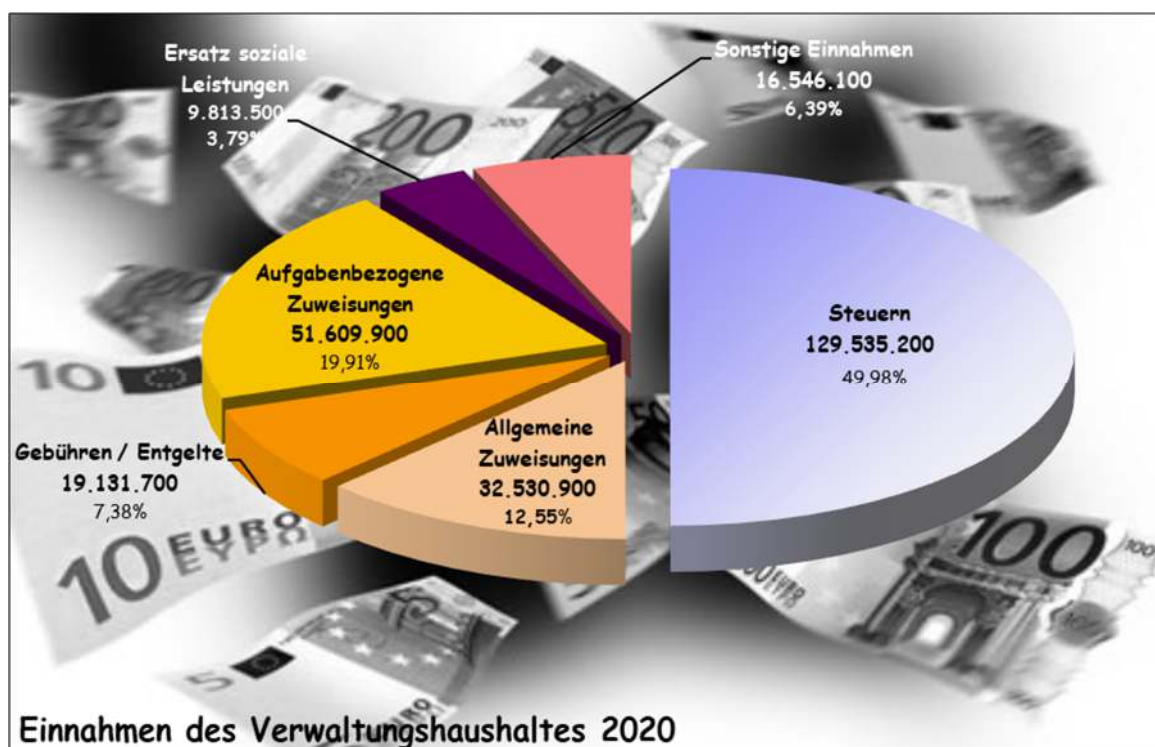
- Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke haben sich mit 17.983.100 € gegenüber dem Vorjahresansatz (17.788.300 €) um 194.800 € erhöht.

Zu dieser Einnahmengruppe zählt der Anteil an der Kfz-Steuer (1.026.200 €). Ebenso sind die staatlichen Zuwendungen zur Finanzierung von Lernmitteln, die Lehrpersonalszuschüsse und weitere schulische Bereiche im Gesamtansatz dieser Gruppe enthalten. Eingeschlossen sind dabei auch die Zuschüsse für die Schülerbeförderung (1.011.600 €, - 53.600 €), für die Volkshochschule (Bundeszuschüsse für Deutschkurse, 850.000 €) und für die Musikschule (250.100 €). Größter Einzelposten ist mit 11,1 Mio. € die staatl. Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten, auf den vor allem die Steigerung der Einnahmen (+ 262.000 €) zurückzuführen ist.

- Der Bund beteiligt sich unter der Annahme des derzeitigen Beteiligungssatzes von 47,5% (Vorjahr: 48,1 %) an den Kosten der Unterkunft im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Der Ansatz reduziert sich unter der Gruppierung 19, Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung, im Vergleich zum Vorjahr auf 6.412.500 €. Die Leistungen dienen als teilweiser Ersatz für die vom Jobcenter Stadt Aschaffenburg beanspruchten Finanzmittel für Unterkunft- bzw. Heizungskosten der Hilfeempfänger (Veranschlagung unter der Gruppierung 69).
- Die Leistung des Freistaates Bayern aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Belastungsausgleich) wurde bereitgestellt, um einen Ausgleich für die zusätzliche finanzielle Belastung der Kommunen aufgrund des aufgebürdeten Vollzuges der sogenannten „Hartz IV“-Gesetze zu schaffen. Im Haushaltsjahr 2020 rechnet die Stadt Aschaffenburg zum Ausgleich der Belastungen im Haushaltsjahr 2018 mit Zahlungen des Freistaats i. H. v. insgesamt 1.185.100 € (HH-Stelle 0.9000.0920).
- Die Zinseinnahmen sind mit 72.400 € veranschlagt.
- Bei den Gewinnablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen an den städtischen Haushalt wird von den Stadtwerken aufgrund des prognostizierten Ergebnisses für das Jahr 2020 ein Beitrag i. H. v. 1,1 Mio € erwartet; in gleicher Höhe wie im Vorjahr.
- Die Konzessionsabgabe ist mit 3.807.000 € im Vergleich zum Vorjahr (3.636.300 €) um 170.700 € höher angesetzt.
- Die Ersätze für soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowohl nach Sozialgesetzbuch-Achtes Buch (VIII) bzw. Zwölftes Buch (XII) und einer Vielzahl anderer Bestimmungen werden mit 3.401.000 € veranschlagt (Vorjahreswert: 3.698.500 €).
- Bei der Gruppe der weiteren Finanzeinnahmen beträgt der Gesamtansatz 667.350 € (Vorjahr 1.080.750 €). Dabei sind die Zinsen auf Steuernachforderungen sowie die entsprechenden Säumniszuschläge und Stundungszinsen mit einem Ansatz von 656.650 € (Vorjahreswert: 1.070.050 €) hauptverantwortlich.
- Die kalkulatorischen Einnahmen erscheinen in gleicher Höhe als Gegenposten zu den Ausgaben. Eingestellt sind für Abschreibungen 2.618.000 € und an Zinsen für das sogenannte gebundene Anlagekapital 2.743.500 €, zusammen 5.361.500 € (gleiche Werte wie Vorjahr). Der Zinssatz für das Anlagekapital der kostenrechnenden Einrichtungen wurde mit Beschluss des Plenums vom 05.12.2016 auf 4% festgesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Einnahmearten:

Einnahmeart	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Realsteuern	73.021	78.021
Anteil an der Einkommenssteuer	45.003	44.492
Anteil an der Umsatzsteuer	11.411	9.901
Hundesteuer	100	100
Belastungsausgleich Land (4.Gesetz für Moderne Dienstl. am Arbeitsmarkt)	1.185	1.470
Schlüsselzuweisungen und allg. Zuweisungen	31.346	33.431
Verwaltungsgebühren	3.012	2.892
Benutzungsgebühren, Entgelte	16.120	15.753
Erstattungen Bund/Land, Gemeindeverbände u. a.	24.869	24.426
Verrechnungen	8.758	8.705
Zuweisungen, Zuschüsse	17.983	17.788
Ersätze im Sozial- und Jugendbereich	3.401	3.699
Leistungsbeteiligung Bund Hartz IV (Unterkunft und Heizung)	6.413	7.200
Konzessionsabgabe	3.807	3.636
Gewinnablieferungen	1.100	1.100
Kalkulatorische Einnahmen	5.362	5.362
Verkäufe	752	691
Mieten, Pachten	3.124	3.106
Ersätze und verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.649	1.480
Zinsen	72	149
Weitere Finanzeinnahmen	667	1.081
Zuführung v. Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen	12	0
Gesamt (gerundet)	259.167	264.483



1.2 Verwaltungshaushalt - Ausgaben

1.2.1 Personalausgaben

Für den Personalbereich sind Ausgaben in Höhe von 69.311.900 € vorgesehen. Die Personalausgaben bewegen sich damit um 953.300 € über dem Vorjahresniveau (Ansatz 2019: 68.358.600 €).

Die Personalausgaben nehmen 26,74 % (Vorjahr: 25,85 %) des Verwaltungshaushaltes ein (31,46 % des bereinigten Volumens).

1.2.2 Ausgaben im Sozial- und Jugendhilfebereich

Für die **Sozial- und Jugendhilfe** sieht der Verwaltungshaushalt insgesamt 39.032.000 € vor. Hierin enthalten sind auch die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 3.006.000 €. Für das Jahr 2019 wurden 39.211.000 € bereitgestellt. Die Ausgabenminderung beträgt somit 179.000 € (Reduzierung um 0,46 %).

Für die ab dem Haushaltsjahr 2005 eingeführte Grundsicherung für Arbeitsuchende (bekannt unter Hartz IV-Leistungen) ist das zusammen mit der „Agentur für Arbeit“ betriebene „Jobcenter Stadt Aschaffenburg“ zuständig.

Für die Grundsicherungsleistungen (schwerpunktmäßig Leistungen für Unterkunft und Heizung) sind 14.670.000 € veranschlagt worden. Der vom Bund zu leistende Erstattungsbetrag (47,5%) an die Kommunen wurde mit 6.412.500 € in den Haushalt eingestellt.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung des Sozial- und Jugendhilfebereiches in den Jahren 2019 und 2020:

Ausgabenbereich	2019 Ansatz €	2020 Ansatz €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Leistungen Hartz IV (SGB II)- Grundsicherung für Arbeitsuchende (Grp. 69)	14.670.000	14.670.000	+/- 0
Leistungen Sozialhilfe (SGB XII) (Grp. 73 –75)	7.600.000	7.433.000	- 167.000
Jugendhilfe (Grp. 76 – 77)	13.587.500	13.527.500	- 60.000
Sonstige Leistungen (Grp. 78)	403.500	395.500	- 8.000
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Grp. 79)	2.950.000	3.006.000	+ 56.000
Gesamt	39.211.000	39.032.000	- 179.000

1.2.3 Zuweisungen und Zuschüsse

An Zuweisungen und Zuschüssen sieht der Haushalt insgesamt 34.547.250 € vor; 2019 waren 35.421.100 € veranschlagt. Hiervon entfallen auf Zuschüsse an soziale Einrichtungen (Gruppierung 70) 23.715.750 € (Vorjahr: 23.454.200 €). Bei den Zuweisungen an das Land, Gemeindeverbände und öffentliche sowie private wirtschaftliche Unternehmen (Gruppierung 71) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr (11.966.900 €) um 1.135.400 € auf 10.831.500 € reduziert.

Von den gesetzlichen und vertraglichen Zuweisungen und Zuschüssen sind nachstehende Teilbeträge erwähnenswert:

- | | |
|---|--------------|
| ✓ Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG für Kindertagesstätten | 19.400.000 € |
| ✓ Verlustausgleich an den Krankenhauszweckverband einschließlich des Krankenhauses Alzenau-Wasserlos | 5.200.000 € |
| ✓ Krankenhausumlage an das Land | 1.742.200 € |
| ✓ Verlustausgleich an den Eigenbetrieb Kongress- und Touristikbetriebe nach Ergebnis 2019 | 1.268.200 € |
| ✓ Zuschüsse für den kulturellen Bereich einschließlich Denkmalpflegefonds und Denkmalpflegezuschüsse | 338.250 € |
| ✓ Schulischer Bereich | 481.500 € |
| ✓ Zuschüsse an Jugendverbände | 569.000 € |

1.2.4 Freiwillige Leistungen an Dritte, Fördermittel

Im Verwaltungshaushalt 2020 sind folgende freiwillige Leistungen berücksichtigt:

✓ Allgemeine Verwaltung (Mitgliedsbeiträge Städtetag, Kommunalen Prüfungsverband, u.a.)	149.700 €
✓ Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Zuschuss Tierheim, Feuerwehr, Katastrophenschutz, THW, u. a.)	203.400 €
✓ Grund-, Mittel- und weiterführende Schulen (für besondere Einrichtungen und Veranstaltungen einschließlich Essensabgaben, zusätzliche Lernmittelfreiheit)	143.200 €
✓ Allgemeine kulturelle Angelegenheiten (einschließlich Jugend- und Kinderveranstaltungen, Künstler- förderung, Volksbildung, Konzertveranstaltungen Dritter)	267.450 €
✓ Sozial- und Jugendhilfe: (an Träger von Einrichtungen sowie für eigene Veranstaltungen)	2.190.600 €
✓ Einrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege, Sportfördermittel für Veranstaltungen, Übungsleiterzuschüsse, Sportplatzunterhalt (ohne Verrechnungen für die Benutzung städtischer Turnhallen, Sportplätze und Lehrschwimmbecken)	441.600 €
✓ Sonstige Förderung der Wirtschaft (Kosten für Erstellung eines Regionalmarketingkonzepts und städt. Kostenanteil an die ZENTEC GmbH, Zuschuss Faschingszug, u.a.)	588.000 €
Gesamt	3.983.950 €

1.2.5 Unterhalt baulicher Anlagen und von Grundstücken

Der Unterhalt der baulichen Anlagen und Grundstücke ist für 2020 mit einem Kostenaufwand von 10.528.200 € veranschlagt. Der Ansatz liegt damit um 470.200 € über dem Vorjahresansatz.

Für folgende Bereiche sind Mittel vorgesehen:

✓ Gebäudeunterhalt	2.577.200 €
✓ Bau-, Betriebs- und technische Anlagen	3.258.400 €
✓ Straßen, Wege, Plätze	2.965.000 €
✓ Brücken, Gewässer	178.000 €
✓ Entwässerungsanlagen	140.000 €
✓ Freizeit- und Grünanlagen	1.185.300 €
✓ Unterhalt land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz	75.600 €
✓ <u>Sonstiger Unterhaltsbedarf für unbewegliches Vermögen</u>	<u>148.700 €</u>
Summe	10.528.200 €

1.2.6 Zinsen

Die Gesamtzinsbelastung sinkt im Jahr 2020 von 1.197.500 € auf 1.036.700 €. Die Senkung entfällt bei einem gegenüber dem Vorjahresbeginn unveränderten Schuldenstand (55,903 Mio €) auf die längerfristigen Darlehen (Ansatz 1.035.700 €, - 160.800 €).

Kontokorrentzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten sind für das Jahr 2020 vorerst mit 1.000 € veranschlagt.

1.2.7 Bezirksumlage

Für die Höhe der Bezirksumlage sind die Umlagekraft und der vom Bezirkstag festgelegte Hebesatz maßgebend. Ausgehend von einem erhöhten Hebesatz von 19,30 % (Vorjahr: 17,80 %) führt die im Vergleich zum Vorjahr auf 118.575.619 € (2019: 107.454.538 €) deutlich gestiegene Umlagekraft der Stadt zu einer Bezirksumlage von 22.885.100 €. Es sind somit als Resultat 3.758.200 € mehr als 2019 an den Bezirk zu entrichten.

1.2.8 Gewerbesteuerumlage

Durch die aktuelle Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes und den Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage zur Mitfinanzierung der Integration der neuen Länder in den Länderfinanzausgleich (§ 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz) wurde der Vervielfältiger für das Jahr 2020 auf 35 (Basis-Vervielfältiger) gesenkt. Bezogen auf den Hebesatz von 400 v. H. müssen damit 8,75 % des Gewerbesteuer-Istaufkommens abgeführt werden.

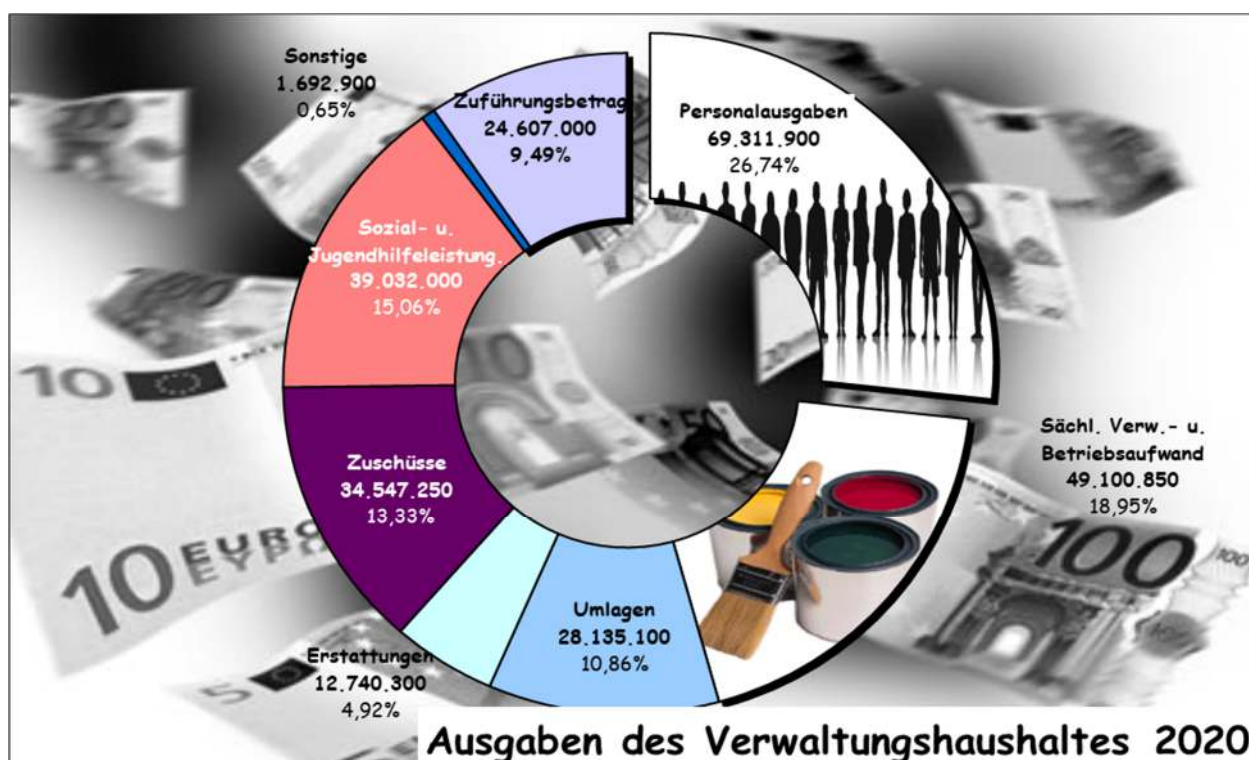
Die Gewerbesteuerumlage ist daher für 2020 mit einem Betrag von 5.250.000 € nahezu in Höhe des halben Vorjahresbetrages veranschlagt.

1.2.10 Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2020 erfährt bei einem Ansatz von 24.607.000 € eine Minderung um 4.049.300 € (- 14,13 %) gegenüber dem Vorjahr, liegt damit aber dennoch deutlich über der sogenannten Mindestzuführung in Höhe von 7.628.600 € (Höhe der ordentlichen Tilgungen für Kredite).

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Ausgabearten:

Ausgabeart	2020 Tsd. €	2019 Tsd. €
Personalausgaben	69.312	68.359
Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	1.049	976
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.854	5.385
Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.674	4.673
Geräte und Ausrüstungen	807	787
Mieten und Pachten	3.937	3.896
Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und Gebäude	5.234	5.253
Fahrzeughaltung	1.175	1.121
Lehr- und Unterrichtsmittel	1.910	1.988
Verschiedene Betriebsausgaben	518	471
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	11.079	10.212
Steuern, Versicherungen	1.280	2.046
Geschäftsausgaben	6.031	6.385
Beiträge, Vermischte Ausgaben, Verfügungsmittel	190	186
Kalkulatorische Kosten	5.361	5.361
Gewerbesteuerumlage	5.250	10.400
Bezirksumlage	22.885	19.127
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen	23.716	23.454
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse (Sport, Krankenhäuser)	10.832	11.967
Sozial- und Jugendhilfeleistungen	35.630	35.857
Weitere soziale Leistungen (u.a. sog. „Bildung und Teilhabe“)	396	404
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	3.006	2.950
Zuführung zum Vermögenshaushalt	24.607	28.656
Innere Verrechnungen	8.758	8.705
Erstattungen	3.982	3.909
Zuführung zum Vermögenshaushalt für Sonderrücklagen	106	146
Zinsen	1.037	1.198
Sonstige Finanzausgaben	551	611
Gesamt (gerundet)	259.167	264.483



2. VERMÖGENSHAUSHALT

2.1 Vermögenshaushalt - Ausgaben

Der Vermögenshaushalt 2020 schließt mit einem Betrag von 66.294.500 € ab.

Zusammengefasst sind die Ausgaben des Vermögenshaushaltes der letzten 3 Jahre in folgende Hauptgruppen zu gliedern:

Investitionsbereich	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018	Anteil am Vermögenshaushalt		
				2020	2019	2018
Hochbaumaßnahmen	12.952.000 €	15.419.000 €	7.802.601 €	19,54%	24,42%	14,46%
Tiefbauarbeiten	22.910.000 €	19.560.000 €	8.624.842 €	34,56%	30,98%	15,98%
Betriebstechnische Anlagen	4.329.000 €	3.357.300 €	2.745.509 €	6,53%	5,32%	5,09%
Gärtnerische Arbeiten	1.180.000 €	830.000 €	710.498 €	1,78%	1,31%	1,32%
Sonstige Baumaßnahmen	754.000 €	982.200 €	1.419.854 €	1,14%	1,56%	2,63%
Zwischensumme Baumaßnahmen	42.125.000 €	40.148.500 €	21.303.304 €	63,54%	63,58%	39,47%
Kapitaleinlage/Beteiligung	0 €	1.830.000 €	319.328 €	0,00%	2,90%	0,59%
Erwerb Grundstücke	4.555.000 €	3.030.000 €	387.929 €	6,87%	4,80%	0,72%
Erwerb Anlagevermögen	3.459.000 €	5.299.100 €	3.254.556 €	5,22%	8,39%	6,03%
Investitionszuschüsse	6.153.300 €	3.787.700 €	3.835.537 €	9,28%	6,00%	7,11%
Zwischensumme Investitionen	56.292.300 €	54.095.300 €	29.100.654 €	84,91%	85,67%	53,91%
Tilgung	7.628.600 €	7.508.800 €	7.623.286 €	11,51%	11,89%	14,12%
Abwicklung Stiftungen	203.600 €	175.800 €	215.814 €	0,31%	0,28%	0,40%
Rücklagenzuführungen	2.170.000 €	1.365.000 €	17.038.038 €	3,27%	2,16%	31,56%
Summe	66.294.500 €	63.144.900 €	53.977.792 €	100,00%	100,00%	100,00%

Das Volumen des gesamten Vermögenshaushaltes 2020 liegt um 3.149.600 € über dem Volumen des Vorjahres. Die Ansätze für Investitionen steigen um 2.197.000 €; die Ausgaben für Baumaßnahmen liegen um 1.976.500 € über Vorjahresniveau.

Die Investitionsausgaben der Stadt betragen 56.292.300 €, bleiben somit im Vergleich zu den anderen bayerischen Städten auf einem hohen Niveau und sichern der örtlichen Bauwirtschaft weiterhin eine gute Auftragslage.



2.1.1 Baumaßnahmen

Die Planungsvorgaben und der bisherige Ausführungsstand der Hoch- und Tiefbauprojekte sowie anderer Baumaßnahmen sind mitentscheidend für die Haushaltsplanung. Die Ausgaben für die Baumaßnahmen in Höhe von 42.125.000 € (Vorjahreswert: 40.148.500 €) teilen sich wie folgt auf:

a) Hochbaumaßnahmen	12.952.000 € (Vorjahr: 15.419.000 €)
b) Tiefbaumaßnahmen	22.910.000 € (Vorjahr: 19.560.000 €)
c) Betriebstechnische Anlagen	4.329.000 € (Vorjahr: 3.357.300 €)
d) Gärtnerische Arbeiten	1.180.000 € (Vorjahr: 830.000 €)
e) Sonstige Baumaßnahmen	754.000 € (Vorjahr: 982.200 €)

a) Hochbaumaßnahmen

Hier sind folgende Finanzierungsraten vorgesehen:

➤ Schulen

◆ Schönberg-Schule, Generalsanierung u. Erweiterung	2.000.000 €
◆ Pestalozzi-Schule, Sanierung Schwimmbad	900.000 €
◆ Dessauer-Gymnasium, Deckensanierung	500.000 €
◆ Kronberg-Gymnasium, 2 BA, Generalsanierung	500.000 €
◆ Grundschule Grünewaldschule, Erweiterung Mittagsbetreuung	350.000 €
◆ Brandschutz an Schulen	350.000 €
◆ Staatl. Berufsschule I, Fassadensanierung	150.000 €
◆ Grundschule Grünewaldschule, Toilettensanierung	100.000 €
◆ Fröbelschule, Brandschutzmaßnahmen	50.000 €
◆ Fröbelschule, Mittagsbetreuung, Planungskosten	50.000 €
◆ Sanierung Schulschwimmbäder	50.000 €
◆ Grundschule Brentanoschule, Planungskosten	50.000 €
◆ Christian-Schad-Schule, Planungskosten Ganztagschule	50.000 €
Gesamt	5.100.000 €

➤ Sonstige

◆ Rathaus, Generalsanierung, Sicherungsmaßnahmen	4.000.000 €
◆ KiTa Zauberwald, Erweiterung Kinderkrippe	937.000 €
◆ KiTa Modulbau	500.000 €
◆ Baugebiet Anwandeweg, KiTa Neubau	500.000 €
◆ Sportanlage Schillerstraße Sanitäranlagen und Ausbau	450.000 €
◆ KiTa Ottostraße, Neubau	350.000 €
◆ Kinderkrippe Inselstraße, Erweiterung	275.000 €
◆ KiTa Dalbergschule, Umbau Wohnung	250.000 €
◆ Schad-Museum, Klimatisierung	200.000 €
◆ Museen, Neubau Museumsdepot	200.000 €
◆ Brandschutz, Erneuerung Haupt- und Alarmtor	140.000 €
◆ Feuerwache, Erweiterung/ Sanierung	50.000 €
Gesamt	7.852.000 €

Hochbau Gesamt

12.952.000 €

b) Tiefbaumaßnahmen

Hier ist zu unterscheiden in:

➤ **Straßenbauarbeiten**

• Baugebiet Anwandeweg, Straßenbau	3.900.000 €
• Radwege, Radabstellplätze	1.000.000 €
• Umbau Jahnstraße	665.000 €
• Ringschluß Ost, 2.BA Ausgleichsmaßnahmen	500.000 €
• Umbau Pfaffengasse	420.000 €
• Baugebiet Rotäckerstraße, Straßenbau	350.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Planungskosten	340.000 €
• Ausbau DuccasträÙe/ Kolpingstraße	230.000 €
• Umbau Rhönstraße Knoten Würzburger Str.	230.000 €
• Umbau Schweinheimer Höhe	200.000 €
• BG Nilkheim, Erschließung	170.000 €
• Fußgängerüberwege	150.000 €
• Schlossufer, Suicardusstraße	140.000 €
• BG Röderäcker/ Bollenwaldstr., Straßenbau	75.000 €
• Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	20.000 €
• Busbeschleunigung, Neuregelung Linie 7	10.000 €
Gesamt	8.400.000 €

➤ **Kanalbauarbeiten**

• Becken Willigisbrücke	5.300.000 €
• Baugebiet Rotäckerstraße, Kanalbau	1.800.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Kanalbau	1.300.000 €
• Sanierung belasteter Kanäle, geschlossene Bauweise	1.000.000 €
• Sanierung belasteter Kanäle, offene Bauweise	1.000.000 €
• SKU Goldbacher Straße	840.000 €
• Entwässerung Hensbach,	740.000 €
• Kanalbau Reiterweg	310.000 €
• BG Anwandeweg, Hausanschlüsse	300.000 €
• Entwässerung Haibacher Straße,	250.000 €
• Baugebiet Rotäckerstraße, Entwässerung – Hausanschlüsse -	200.000 €
• Generalentwässerungsplan, TV-Befahrung u.a.	150.000 €
• Becken Schlossberg, VGV-Verfahren	125.000 €
• Umbau Regenüberläufe	50.000 €
Gesamt	13.365.000 €

➤ **Sonstige Tiefbauarbeiten**

• Straßenbeleuchtung, HQL-Umrüstung	350.000 €
• Landing-Tunnel – Technische Ausrüstung -	200.000 €
• Umbaumaßnahme Barrierefreie Stadt,	150.000 €
• Brückensanierung Kleine Schönbuschallee	100.000 €
• Brückensanierung Schönbornstraße	100.000 €
• Vorbereitende Ingenieurleistungen	50.000 €
• Südbahnhofstraße, Stützmauer	50.000 €
• Bachverrohrung Tuchbleiche	50.000 €
• Hochwasserüberrechnung Gewässer 3. Ordnung	50.000 €
• Bauhof, Betriebstechnik	30.000 €
• BG Anwandeweg, Abbrucharbeiten	15.000 €
Gesamt	1.145.000 €

➤ **Tiefbaumaßnahmen Gesamt** **22.910.000 €**

c) Betriebstechnische Anlagen

Für Erneuerungen und Ergänzungen wurden folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Schulen, Netzstruktur	1.000.000 €
✓ Kläranlage, Filtratwasserbehandlung	1.000.000 €
✓ Erbhalle, Betriebstechnik	800.000 €
✓ Schule Strietwald, Toilettenanlagen	300.000 €
✓ Grundschule Brentanoschule, Betriebstechnik	270.000 €
✓ Dessauer Gymnasium, Betriebstechnik	150.000 €
✓ Grundschule Erthalschule, Toilettenanlagen	130.000 €
✓ Rathaus, Betriebstechnische Anlagen	100.000 €
✓ Lichtsignalanlagen	100.000 €
✓ Stadthalle, Großküche	100.000 €
✓ Schlossufer, Aufzug Oberstadt	80.000 €
✓ Kläranlage, Ersatzbeschaffung Pumpen u.a.	75.000 €
✓ Grundbesitz, technisches Netzwerk	75.000 €
✓ Hefner-Alteneck Schule, Betriebsanlagen	75.000 €
✓ MZH Obernau, Erneuerung Heizkessel	45.000 €
✓ Neugenehmigung Kläranlage,	25.000 €
✓ Fernsprechdienst, Telefonanlage	4.000 €
✓ Gesamt	4.329.000 €

d) Gärtnerische Arbeiten

Folgende gärtnerische Arbeiten sind in den Haushalt eingestellt:

✓ Kunstrasenplatz Kl. Auweg	600.000 €
✓ Parkanlagen, Grünkonzept,	200.000 €
✓ Sportanlagen, Flutlichtanlagen	80.000 €
✓ Spiel- und Bolzplätze, Sanierungsarbeiten	70.000 €
✓ Sportanlagen, Sanierungsarbeiten	50.000 €
✓ Friedhöfe, Urnengräber	50.000 €
✓ Pausenhöfe sind Spielplätze	40.000 €
✓ Sanierung Spielplätze Kindergärten	40.000 €
✓ Spiel- und Bolzplätze, Sonnensegel	25.000 €
✓ <u>Spielplatz Hummelweg</u>	25.000 €
Gesamt	1.180.000 €

e) Sonstige Baumaßnahmen

Für sonstige Baumaßnahmen sind folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Hefner-Alteneck-Viertel, Wohnumfeldverbesserung	230.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Projektmanagement, Zwischenabrechnung u. a.	83.000 €
✓ Soziale Stadt Damm, Quartiersmanagement	61.000 €
✓ Schlossufer, Planungskosten	60.000 €
✓ Baugebiet Rotäckerstraße, Ausgleichsmaßnahmen	50.000 €
✓ Baugebiet Rotäckerstraße, Abbruchs- Aufschließungskosten	50.000 €
✓ Katastrophenschutz, Umbauten	50.000 €
✓ Freiraum Rosenberg, Zuschuss	50.000 €
✓ Baugebiet Anwandeweg, Ausgleichsmaßnahmen	25.000 €
✓ Rathaus, Glasfaseranbindung	25.000 €
✓ Ortskern Obernau, Verfügungsfonds, Quartiersmanagement	25.000 €
✓ Schaffung Ökologische Ausgleichsflächen	15.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, Abbruch	10.000 €
✓ Soziale Stadt Damm, Stadtteilbeirat u. a.	10.000 €
✓ Oberstadt Mainufer, Verfügungsfonds u. a.	10.000 €
Gesamt	754.000 €

2.1.2 Gewährung von Darlehen

Eine Gewährung von Darlehen ist im Jahr 2020 nicht vorgesehen.

2.1.3. Vermögenserwerb

Die Ausgaben für den Vermögenserwerb in Höhe von 8.014.000 € teilen sich auf:

a) Erwerb von Grundstücken	4.555.000 €
b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.459.000 €
c) Kapitaleinlage/ Beteiligung	0 €

a) Erwerb von Grundstücken

Der Kauf von Grundstücken schlägt in diesem Jahr mit insgesamt 4.555.000 € zu Buche.

✓ BG Anwandeweg, Erschließungskosten	1.400.000 €
✓ Öffentliche Grünfläche, Grunderwerb	1.250.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, Grunderwerb	1.100.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, unbebaute Grundstücke	600.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, bebaute Grundstücke	50.000 €
✓ Sonstiger Grunderwerb	50.000 €
✓ Naturschutz, unbebaute Grundstücke	45.000 €
✓ Gemeindestraßen, unbebaute Grundstücke	30.000 €
✓ Radwegenetz, Erwerb Grundstücke	10.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, Erschließung	10.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, Erschließung	10.000 €
Gesamt	4.555.000 €

b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Der Erwerb von beweglichen Sachen ist mit 3.459.000 € veranschlagt.

Die Ansätze für die Beschaffungen im Schulbereich im Einzelnen:

✓ Berufsschule I + II	256.000 €
✓ Grund- und Mittelschulen	100.600 €
✓ Gymnasien	78.500 €
✓ Realschulen	25.300 €
✓ Sonstige Schulen	105.900 €
Gesamt	566.300 €

Die Ansätze für die Beschaffung von Fahrzeugen im Einzelnen:

✓ Feuerwehr	400.000 €
✓ Tiefbauamt - Abwasserbeseitigung	360.000 €
✓ Katastrophenschutz	150.000 €
✓ Garten und Friedhofsamt, Parkanlagen	120.000 €
✓ Tiefbauamt – Gemeindestraßen	100.000 €
✓ Garten- und Friedhofsamt, Sportanlagen	60.000 €
✓ Verkehrsüberwachung	25.000 €
✓ Zentrale Beschaffungsstelle	22.000 €
✓ Stadttheater	15.000 €
Gesamt	1.252.000 €

Die Ansätze bei den sonstigen Beschaffungen im Einzelnen:

✓ EDV-Netzwerk	260.000 €
✓ EDV, Datenverarbeitungsgeräte	210.000 €
✓ Gartenverwaltung, Parkanlagen, Arbeitsgeräte	181.000 €
✓ Feuerwehr, Arbeitsgeräte u. a.	120.000 €
✓ EDV – Ausstattung verschiedener Dienststellen	107.000 €
✓ Bestattungswesen, Arbeitsgeräte	103.000 €
✓ Museen, Arbeitsgeräte, Kunstankauf, Zimmerausstattungen, EDV	101.500 €
✓ Stadt-/Stiftsarchiv, Ergänzungen EDV, u.a. Buchscanner	65.000 €
✓ Zentrale Beschaffung, Zimmerausstattung	60.000 €
✓ Stadtplanung, Vermessung, Beschaffung von Vermessungsgeräten, EDV	60.000 €
✓ Tiefbauamt - Gemeindestraßen, Arbeitsgeräte	56.000 €
✓ Sportanlagen, Arbeitsgeräte und Ausstattung	48.000 €
✓ Stadttheater, bewegliche Sachen	46.000 €
✓ Tiefbauamt - Abwasserbeseitigung, Arbeitsgeräte	38.000 €
✓ Ordnungsaufgaben, Ersatz Kassenautomat	33.000 €
✓ Forstbetrieb, Arbeitsgeräte, Ergänzung EDV	30.000 €
✓ Papierlose Stadtratsarbeit	30.000 €
✓ Einrichtung der Jugendarbeit, Bewegliche Sachen, iMop	25.200 €
✓ Tiefbauamt – Kläranlage, Arbeitsgeräte	15.000 €
✓ Kinderheim, bewegliche Sachen	12.000 €
✓ Hochbauverwaltung, Neumöblierung	12.000 €
✓ Konzerte, Arbeitsgeräte, u.a.	10.000 €
✓ Umweltschutz, PV-Anzeige, Schulmonitore	6.000 €
✓ Parkeinrichtungen, Parkscheinautomat	5.000 €
✓ Sonstige	7.000 €
Gesamt	1.640.700 €

2.1.4 Zuschüsse und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen an Dritte (ohne Stiftungen, s. Ziffer 2.1.6) belaufen sich in 2020 auf 6.153.300 € (Vorjahreswert: 3.787.700 €).

Sie teilen sich wie folgt auf:

✓ Klinikum, Investitionsumlage	3.600.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, Glasfaserausbau	1.125.000 €
✓ Zweckverband FOS/BOS, Investitionsumlage	534.000 €
✓ Altenheim St. Elisabeth, Investitionszuschuss	200.000 €
✓ Schule für Kranke, Investitionszuschuss	170.000 €
✓ Wohlfahrtspflege, Investitionszuschüsse	160.000 €
✓ Investitionszuschüsse an Sportvereine	150.000 €
✓ Zuschuss kinderreiche Familien	70.000 €
✓ Rettungszweckverband, Investitionsumlage	55.000 €
✓ Zuschuss KiGa St. Laurentius,	36.000 €
✓ Radwege, Förderung Lastenfahrräder	20.000 €
✓ Lärmschutz an Straßen	15.000 €
✓ Zuschuss Waldorf KiGa	12.900 €
✓ Zuschuss KiGa Marienstraße	3.000 €
✓ Zuschuss KiGa St. Gertrud	1.300 €
✓ Zuschuss KiGa Herz Jesu	1.100 €
✓ Gesamt	6.153.300 €

2.1.5 Zuführung an Rücklagen

Eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage ist nicht vorgesehen. Es wird jedoch eine Zuführung in die Sonderrücklage des Baugebiets Anwandweg in Höhe von 2.170.000 € vorgesehen.

2.1.6 Stiftungen

Die Ausgaben der nicht rechtsfähigen fiduziarischen Stiftungen betragen im Haushaltsjahr 2020:

• Josef-Dinges-Stiftung, Gebäudesanierung Frankfurt und Darmstadt	120.000 €
• Muth-Stiftung, Ausschüttung	70.000 €
• Christian-Schad-Stiftung, Zuführung an VwHH	8.800 €
• Muth-Stiftung, Zuführung an VwHH	3.600 €
• Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuschuss	600 €
• Gunter-Ulrich-Stiftung, Zuführung Rücklage	300 €
• Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuführung an Rücklage	300 €
• Gesamt	203.600 €

2.1.6 Tilgungen

Die Tilgungsleistungen für Darlehen sind mit 7.628.600 € veranschlagt.

2.1.7 Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen 2020 betreffen 16 Haushaltsstellen mit einem Gesamtbetrag von 10.885.000 €.

Folgende Verpflichtungsermächtigungen sind im Einzelnen veranschlagt:

◇ Schönbergschule, Generalsanierung	(1.2133.9401)	2.000.000 €
◇ Baugebiet Rotäckerstraße, Straßenbau	(1.6374.9511)	2.000.000 €
◇ Baugebiet Rotäckerstraße, Kanalbau	(1.6374.9535)	1.450.000 €
◇ Digitalpakt Schule, IT Ausstattung	(1.2000.9352)	1.000.000 €
◇ Digitalpakt Schule, Infrastruktur	(1.2000.9610)	1.000.000 €
◇ Grünwaldschule, Mittagsbetreuung	(1.2114.9453)	1.000.000 €
◇ Pestalozzischule, San. Schwimmbad	(1.2119.9450)	500.000 €
◇ Digitalpakt Schule, IFU IT Ausstattung	(1.2400.9352)	500.000 €
◇ Umbau Zufahrt Klinikum	(1.6400.9507)	275.000 €
◇ Brandschutz, Beschaffung von Fahrzeugen	(1.1300.9357)	270.000 €
◇ Katastrophenschutz, Aufbau Sirenenwarnung	(1.1400.9450)	200.000 €
◇ Becken Willigisbrücke	(1.6400.9504)	200.000 €
◇ Ausbau Duccastraße/ Kolpingstraße	(1.6171.9503)	170.000 €
◇ Baugebiet Rotäckerstraße, Hausanschlüsse	(1.6374.9536)	150.000 €
◇ Baugebiet Röderäcker, Planungskosten	(1.6378.9510)	100.000 €
◇ Fußgängerüberwege Schweinheimer Höhe	(1.6350.9500)	70.000 €
Gesamt		10.885.000 €

2.2. Vermögenshaushalt - Einnahmen

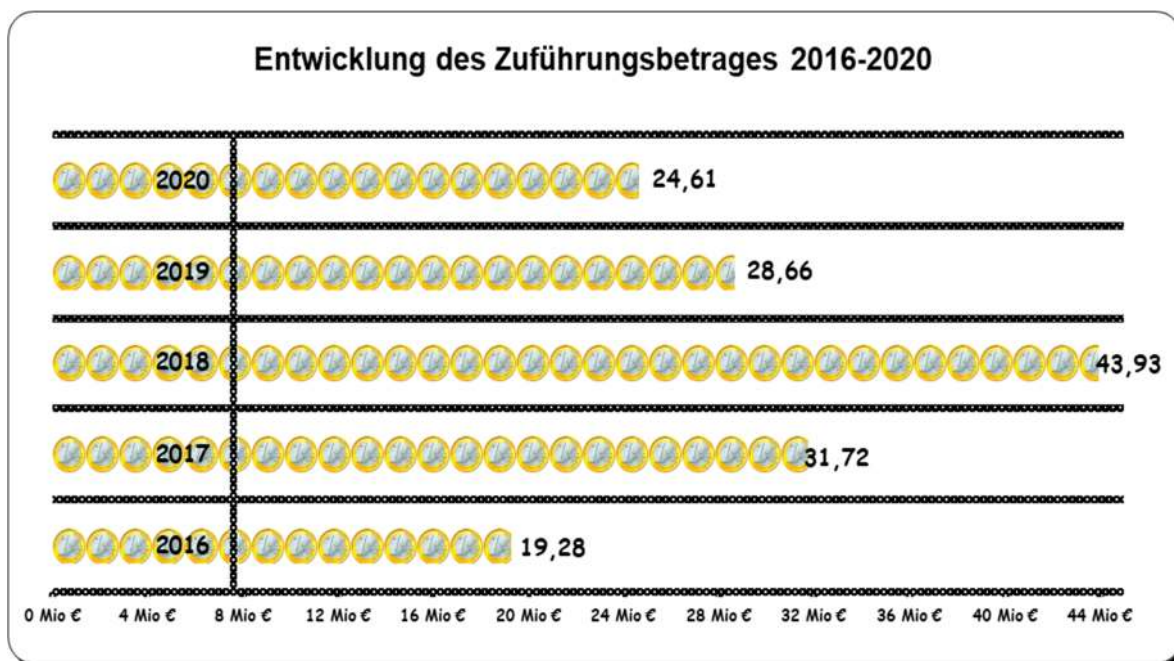
Nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Einnahmen des Vermögenshaushaltes in den letzten Jahren auf:

	2020	2019	2018	2020	2019	2018
Zuführungsbetrag	24.607.000 €	28.656.300 €	43.930.945 €	37,12%	45,38%	81,39%
Rückflüsse von Darlehen	46.600 €	68.600 €	149.352 €	0,07%	0,11%	0,28%
Veräußerung Beteiligungen	884.000 €	0 €	0 €	1,33%	0,00%	0,00%
Veräußerung von Anlagevermögen	7.485.000 €	6.732.300 €	2.697.268 €	11,29%	10,66%	5,00%
Abwicklung Stiftungen	203.600 €	175.800 €	215.814 €	0,31%	0,28%	0,40%
Rücklagenentnahme	12.939.400 €	9.417.200 €	921.367 €	19,52%	14,91%	1,71%
Zwischensumme						
Eigenmittel	46.165.600 €	45.050.200 €	47.914.745 €	69,64%	71,34%	88,77%
Beiträge und Entgelte	3.415.000 €	1.465.000 €	183.269 €	5,15%	2,32%	0,34%
Zuweisungen u. Zuschüsse	9.085.300 €	9.120.900 €	5.879.777 €	13,70%	14,44%	10,89%
Kreditaufnahme	7.628.600 €	7.508.800 €	00 €	11,51%	11,89%	0,00%
Summe	66.294.500 €	63.144.900 €	53.977.792 €	100,00%	100,00%	100,00%

Der Vermögenshaushalt der Stadt Aschaffenburg wird zu 69,64 % (Vorjahr: 71,34 %) mit Eigenmitteln finanziert. Der Finanzierungsanteil, der durch Kreditaufnahmen abgedeckt wird, liegt bei 11,51 % (Vorjahr: 11,89 %).

2.2.1 Zuführung an den Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erreicht 2020 mit 24.607.000 € einen Anteil von 37,12 % an der Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts (Vorjahr: 45,38 %). Damit wird die sogenannte Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen (7.628.600 €) um 16.978.400 € (Vorjahr: 21.147.500 €) überschritten.



2.2.2 Entnahme aus der Rücklage

Es ist eine Rücklagenentnahme i.H. von 12.939.400 € geplant, wobei 10.939.400 € aus der Allgemeinen Rücklage und 2.000.000 € aus der Sonderrücklage Schulen entnommen werden sollen.

2.2.3 Rückflüsse von Darlehen

In dieser Untergruppe werden Einnahmen in Höhe von 46.600 € aus den üblichen Ablösungsbeträgen aus Arbeitgeberdarlehen und Darlehen an Dritte (Wohnbau Aschaffenburg eG, Stadtbau Aschaffenburg GmbH) erwartet.

2.2.4 Einnahmen aus Veräußerungserlösen

Die Einnahmen aus Veräußerungserlösen sind im Jahr 2020 mit 7.485.000 € kalkuliert.

Folgende Einnahmen werden erwartet:

✓ BG Anwandeweg, Verkauf unbebauter Grundstücke	6.700.000 €
✓ Wohnungsbau, Verkauf unbebauter Grundstücke	650.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, unbebaute Grundstücke	100.000 €
✓ Allg. Grundvermögen, unbebaute Grundstücke	25.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, bebaute Grundstücke	10.000 €
Gesamt	7.485.000 €

2.2.5 Veräußerung Beteiligungen

Aus der Veräußerung von Beteiligungen sind Einnahmen i.H. von 884.000 € vorgesehen, die sich wie folgt zusammensetzen:

✓ Rosensee, Veräußerung Beteiligung	300.000 €
✓ Stadtwerke, Verkauf KVG-Anteile	584.000 €
Gesamt:	884.000 €

2.2.6 Abwicklung Stiftungen

Aus der Abwicklung der fiduziarischen Stiftungen ergeben sich Einnahmen i.H. von 203.600 €, die den unter 2.1.6. aufgeführten Ausgaben entsprechen.

✓ Josef-Dinges-Stiftung, Zuführungsbetrag vom VwHH	104.400 €
✓ Muth-Stiftung, Rücklagenentnahme	73.600 €
✓ Josef-Dinges-Stiftung, Rücklagenentnahme	15.600 €
✓ Christian-Schad-Stiftung, Rücklagenentnahme	8.800 €
✓ Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuführungsbetrag vom VwHH	900 €
✓ Gunter-Ullrich-Stiftung, Zuführungsbetrag vom VwHH	300 €
✓ Gesamt:	203.600 €

2.2.7 Beiträge und Entgelte

Bei den Beiträgen und Entgelten liegen die kalkulierten Ansätze von zusammen 3.415.000 € über dem Vorjahreswert von 1.465.000 €. Dies ist insbesondere auf die Fortführung der Erhebung von Erschließungsbeiträgen im BG Anwandeweg zurückzuführen

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

✓ BG Anwandeweg, Erschließungsbeiträge	2.750.000 €
✓ BG Anwandeweg, Erstattung Hausanschlüsse	400.000 €
✓ BG Anwandeweg, Kanalbaubeiträge	100.000 €
✓ Stellplatzpflicht	50.000 €
✓ Kanalbaubeiträge, (Herstellungsaufwand)	50.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Beiträge	30.000 €
✓ Straßenbeleuchtung, Erschließungsbeiträge	30.000 €
✓ Ablösebeträge Kinderspielplätze	5.000 €
✓ Gesamt	3.415.000 €

2.2.6 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Die Ansätze bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen mit **9.085.300 €** liegen im Bereich des Vorjahreswertes (9.120.900 €).

Der größere Teil des Ansatzes ist durch konkrete Zuweisungsbescheide der Bewilligungsbehörden belegt. Die Auszahlung der Jahresraten ist aber stets von den der Regierung zugewiesenen Jahreskontingenten abhängig. Daneben sind die für jedes Bewilligungsjahr konkret nachweisbaren förderfähigen Bauausgaben maßgebend.

Für folgende Förderbereiche sind Mittel veranschlagt:

➤ ***Mittel nach Art. 10 FAG***

✓ Theater, FAG-Mittel	600.000 €
✓ KiTa Zauberwald, FAG-Zuschuss	437.000 €
✓ Kronberg-Gymnasium, Generalsanierung	350.000 €
✓ KiTa Inselstraße, FAG-Zuschuss	300.000 €
✓ KiTa Gutwerkstraße, FAG-Zuschuss	200.000 €
✓ KiTa Dalbergschule, FAG-Zuschuss	100.000 €
✓ KiTa Schillerschule, FAG-Zuschuss	100.000 €
Gesamt	2.087.000 €

✓ ***Städtebaufördermittel***

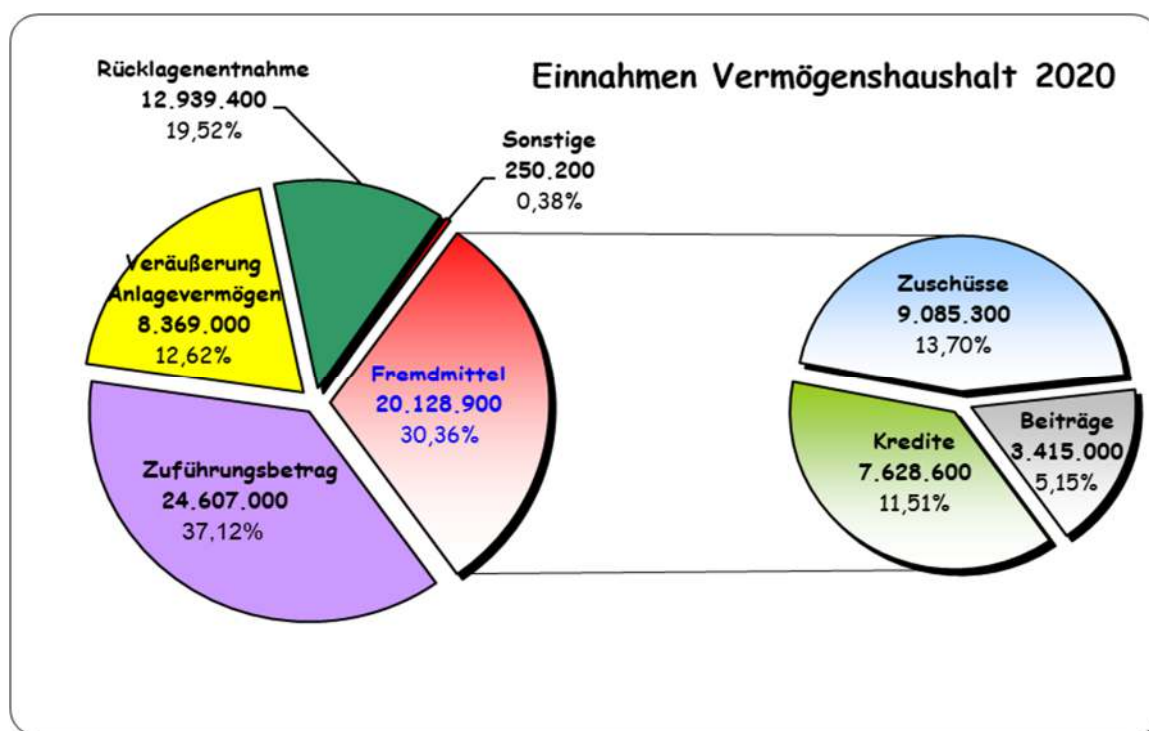
✓ Sanierung Innenstadt	300.000 €
✓ Museumsquartier	158.000 €
✓ Nördliche Innenstadt	150.000 €
Gesamt	608.000 €

➤ **Sondermittel**

✓ Sanierung Rathaus, Denkmalschutzfonds	1.000.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, Förderung Glasfaserausbau	875.000 €
✓ SKU Goldbacher Straße, Zuschuss Autobahndirektion	840.000 €
✓ Ringschluss-Ost, GVFG-Mittel	813.200 €
✓ Schulen, Zuschuss Glasfasernetz	363.600 €
✓ Kläranlage, Investitionszuweisungen Gemeinden	346.000 €
✓ Straßenausbaupauschale	230.000 €
✓ Schlossufer, Förderung Nationaler Projekte	125.000 €
✓ Rathaussanierung, Landesstiftung	115.000 €
✓ Museumsquartier, Landesstiftung	93.000 €
✓ Katastrophenschutz, Zuschüsse Fahrzeuge	77.000 €
✓ Kinderheim, Ausschüttung Muth-Stiftung	70.000 €
✓ Feuerwehr, Beschaffung Fahrzeuge	47.800 €
✓ Kanal Reiterweg, Kostenbeteiligung Chorgemeinschaft	40.000 €
✓ Straßenbeleuchtung, Förderung LED-Technik	15.000 €
✓ Kronberg-Gymnasium, PTJ-Mittel	14.000 €
✓ Umweltschutz, Zuschüsse Schulmonitore	8.200 €
✓ Sanierung Innenstadt, Beiträge Dritter	7.500 €
Gesamt	5.080.300 €

➤ **Investitionspauschale** **1.310.000 €**

Zuschüsse Gesamt **9.085.300 €**



3. KREDITERMÄCHTIGUNG UND SCHULDENENTWICKLUNG

Für das Haushaltsjahr 2020 ist der Rahmen der Kreditermächtigung mit 7.628.600 € festgesetzt; die Netto-Kreditaufnahme beträgt 0 €.

Zur Schuldenentwicklung der Stadt ist folgendes festzuhalten:

✓ planmäßiger Schuldenstand zum 31.12.2019	55.903.432,66 €
✓ geplante Kreditaufnahme im Jahr 2020	7.628.600,00 €
✓ Tilgung	7.628.600,00 €
<hr/>	
➤ voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2020	55.903.432,66 €

Die **Verschuldung pro Kopf** der Bevölkerung (Einwohnerzahl zum 30.06.19: 70.768) erreicht zum 31.12.2020 den Wert von **789,95 €**.

Mit diesem Wert liegt die Stadt im Vergleich zum Durchschnittswert der bayerischen kreisfreien Städte gleicher Größenordnung (Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2018: 1.010,00 €/Einwohner) deutlich niedriger.